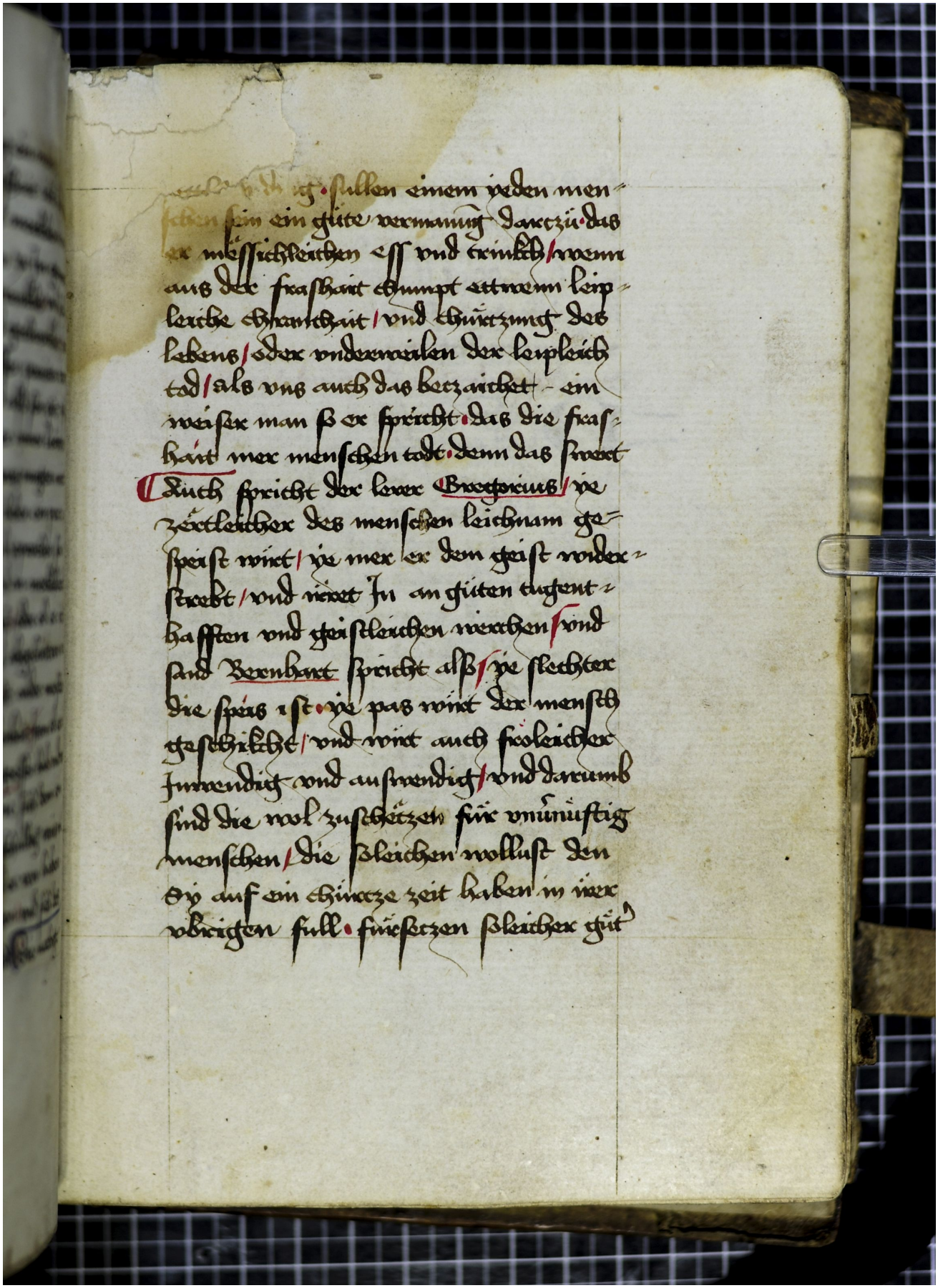
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



[illegible] sullen einem yeden men-
schen sein ein gute vermanung darczu das
er mässiclichen ess vnd trinkh/ wenn
aus der frasshait chumpt ettwem leip-
lichs chrankhait/ vnd chürczung des
lebens/ oder vnderwailen der leipleich
tod/ als vns auch das bezaichet - ein
weiser man ß er spricht das die fras-
hait mer menschen todt. denn das swert
Auch spricht der lewer Gregorius/ ye
zärtlicher des menschen leichnam ge-
speist wirt/ ye mer er dem geist vnder-
strebt/ vnd wirt In an gutten tugent-
hafften vnd geistlichen werchen/ vnd
sand Bernhart spricht alß/ ye slechter
die speis ist. ye pas wirt der mensch
gesmeichte/ vnd wirt auch freoleicher
innendig vnd auswendig/ vnd darumb
sind die wol zuschätzen für vnnuftig
menschen/ die sleichen wollust den
sy auf ein churcze zeit haben in irer
obrigen sull. fürsetzen sleicher gut